

Jahresrechnung 2023



Jahresbericht Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung

November 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Abkürzungen

Diese Abkürzungen werden im Jahresbericht des Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung für einen besseren Lesefluss verwendet.

AHV
Alters- und Hinterlassenenversicherung

ALE
Arbeitslosenentschädigung

ALK
Arbeitslosenkasse

ALV
Arbeitslosenversicherung

AMM
Arbeitsmarktliche Massnahmen

AP
Abrechnungsperiode

AS
Ausgleichsstelle

ASAL
Auszahlungssystem der
Arbeitslosenversicherung

AVAM
Arbeitsvermittlungssystem der
Arbeitslosenversicherung

AVFV
Verordnung über die Finanzierung der
Arbeitslosenversicherung

AVIG
Arbeitslosenversicherungsgesetz

AVIV
Arbeitslosenversicherungsverordnung

BFS
Bundesamt für Statistik

BGN
Bulgarische Lew

BU
Berufsunfallversicherung

BVG
Bundesgesetz über die berufliche
Alters-, Hinterlassenen- und
Invalidenvorsorge

CHF
Schweizer Franken

CZK
Tschechische Krone

EDV
Elektronische Datenverarbeitung

EFTA
Europäische Freihandelsassoziation
(European Free Trade Association)

EO
Erwerbsersatzordnung

ESTV
Eidgenössische Steuerverwaltung

EU
Europäische Union

EUR
Euro

FFE
Ferien- und Feiertagsentschädigung
(Kurzarbeitsentschädigung)

HUF
Ungarischer Forint

IV
Invalidenversicherung

KA
Kurzarbeit

KAE
Kurzarbeitsentschädigung

KAST
Kantonale Amtsstelle

LAM
Logistikstelle arbeitsmarktlicher Massnahmen

LE
Leistungsexport

NBU
Nichtberufsunfallversicherung

PLN
Polnischer Zloty

RAV
Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

RON
Rumänischer Leu

SECO
Staatssekretariat für Wirtschaft

SEK
Schwedische Krone

SR
Systematische Sammlung des Bundesrechts

SuG
Subventionsgesetz

SUVA
Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

Vo883
Verordnung (EG – Europäische Gemeinschaft)
Nr. 883 / 2004 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordi-
nierung der Systeme der sozialen Sicherheit

ZAS
Zentrale Ausgleichsstelle der AHV/IV/EO

Inhalt

4	Jahresrechnung
4	Erfolgsrechnung
5	Bilanz
6	Geldflussrechnung
8	Anhang zur Jahresrechnung
11	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
18	Erläuterungen zur Bilanz
21	Übrige Erläuterungen
23	Beilage 1 zum Anhang
25	Beilage 2 zum Anhang
26	Beilage 3 zum Anhang
27	Beilage 4 zum Anhang
29	Bericht der Revisionsstelle

Erfolgsrechnung

2023 2022

in Millionen CHF

Arbeitslosenquote		2.0%	2.2%		
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)		93 536	99 577		
01.01.–31.12.	Anhang	2023*	2022*	Differenz	%
Lohnbeiträge	4	7 867.7	7 955.0	–87.3	–1.1
Schadenersatz		4.5	4.2	0.3	7.1
./ Abschreibungen von Beiträgen		–16.5	–15.1	1.4	9.3
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber		7 855.7	7 944.1	–88.4	–1.1
Bund	5	568.6	618.0	–49.4	–8.0
Beitrag Bund Covid-19	6	529.7	897.0	–367.3	–40.9
Beiträge Bund		1 098.3	1 515.0	–416.7	–27.5
Kantone	7	189.5	182.8	6.7	3.7
Beiträge öffentliche Hand		1 287.8	1 697.8	–410.0	–24.1
ERTRAG		9 143.5	9 641.9	–498.4	–5.2
Arbeitslosenentschädigung	8	3 939.3	4 418.8	–479.5	–10.9
Nicht AHV-pflichtige Taggelder		23.8	21.2	2.6	12.3
Familienzulagen		51.8	58.2	–6.4	–11.0
AHV-, SUVA- und BVG-Beiträge		572.3	645.2	–72.9	–11.3
./ Beiträger Versicherte an AHV, SUVA und BVG	9	–308.7	–348.1	–39.4	–11.3
./ Beiträger Arbeitgeber an Berufspraktika		–1.9	–2.6	–0.7	–26.9
./ Beiträger IV an Taggelder	10	0.0	–0.1	–0.1	–100.0
Arbeitslosenentschädigungen		4 276.6	4 792.7	–516.1	–10.8
Kurzarbeitsentschädigungen	11	581.0	897.3	–316.3	–35.3
Schlechtwetterentschädigungen		14.6	10.9	3.7	33.9
Insolvenzenschädigungen		42.2	29.6	12.6	42.6
./ Ertrag Insolvenzenschädigungen		–11.0	–8.5	2.5	29.4
Insolvenzenschädigungen		31.2	21.1	10.1	47.9
Arbeitsmarktliche Massnahmen	12	560.5	618.4	–57.9	–9.4
./ Beiträger Kantone an Kurskosten	13	–8.9	–8.2	0.7	8.5
Arbeitsmarktliche Massnahmen		551.5	610.2	–58.7	–9.6
AUFWAND FÜR DIREKTE LEISTUNGEN		5 455.0	6 332.1	–877.1	–13.9
Abgeltungen Bilaterale	14	203.0	201.8	1.2	0.6
BETRIEBSERGEBNIS I		3 485.5	3 108.0	377.5	12.1
Verwaltungskosten der Arbeitslosenkassen	15	210.4	219.6	–9.2	–4.2
Verwaltungskosten der Kantone	16	464.3	511.7	–47.4	–9.3
Verwaltungskosten der Zentralen Ausgleichsstelle	17	22.7	22.7	0.0	0.0
Verwaltungskosten der Ausgleichsstelle		106.1	96.6	9.5	9.8
./ Beitrag Bund an Informatik der Ausgleichsstelle		–18.5	–17.9	0.6	3.4
Verwaltungskosten der Ausgleichsstelle	18	87.6	78.7	8.9	11.3
Verwaltungskosten		784.9	832.7	–47.8	–5.7
Zinserfolg der Arbeitslosenkassen		0.1	0.0	0.1	0.0
Zinserfolg der Ausgleichsstelle	19	38.9	6.0	32.9	548.3
Zinserfolg der Zentralen Ausgleichsstelle	20	4.8	3.5	1.3	37.1
Bewertungserfolg		13.5	18.3	–4.8	–26.2
Finanzerfolg		57.4	27.8	29.6	106.5
BETRIEBSERGEBNIS II		2 757.9	2 303.2	454.7	19.7
Übrige Erfolge		–4.7	–1.8	2.9	161.1
Periodenfremde Erfolge	21	7.0	5.3	1.7	32.1
Ausserordentlicher Erfolg		2.2	3.5	–1.3	–37.1
ERFOLG		2 760.2	2 306.7	453.5	19.7

* ohne summenerhaltendes Runden

Bilanz

		2023	2022		
		in Millionen CHF			
per 31.12.	Anhang	2023*	2022*	Differenz	%
AKTIVEN					
Flüssige Mittel der Arbeitslosenkassen		193.2	153.5	39.7	25.9
Flüssige Mittel der Ausgleichsstelle		1 020.9	2 515.5	-1 494.6	-59.4
Kurzfristige Geldanlagen der Ausgleichsstelle		4 150.0	0.0	4 150.0	0.0
Flüssige Mittel und Geldanlagen		5 364.1	2 669.0	2 695.1	101.0
Diverse Forderungen der Arbeitslosenkassen	22	170.4	151.4	19.0	12.5
Forderungen AVIG Art. 29		43.4	43.8	-0.4	-0.9
Forderungen Insolvenz		88.7	83.7	5.0	6.0
Forderungen Berufspraktika		0.6	0.7	-0.1	-14.3
Forderungen an Kantone		189.5	182.8	6.7	3.7
Diverse Forderungen der Ausgleichsstelle	23	24.5	44.5	-20.0	-44.9
Forderungen der Ausgleichsstelle gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle	24	1 048.8	1 050.9	-2.1	-0.2
Rückbehalt der Zentralen Ausgleichsstelle	25	112.7	112.7	0.0	0.0
Forderungen Bilaterale	26	11.4	12.4	-1.0	-8.1
Forderungen und Guthaben		1 690.0	1 682.9	7.1	0.4
Aktive Rechnungsabgrenzung	27	179.7	183.8	-4.1	-2.2
UMLAUFVERMÖGEN		7 233.8	4 535.7	2 698.1	59.5
Mobile Sachanlagen der Arbeitslosenkassen		3.5	2.6	0.9	34.6
Mobile Sachanlagen der Ausgleichsstelle		10.4	6.8	3.6	52.9
Sachanlagen		13.9	9.4	4.5	47.9
ANLAGEVERMÖGEN	28	13.9	9.4	4.5	47.9
TOTAL AKTIVEN		7 247.8	4 545.1	2 702.7	59.5
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten der Arbeitslosenkassen		28.1	26.1	2.0	7.7
Verbindlichkeiten der Ausgleichsstelle		18.7	13.2	5.5	41.7
Verbindlichkeiten Bilaterale	29	210.3	222.0	-11.7	-5.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		257.1	261.3	-4.2	-1.6
Rückstellungen AVIG Art. 29	30	43.7	44.1	-0.4	-0.9
Rückstellungen Insolvenz	31	88.7	83.7	5.0	6.0
Rückstellungen Berufspraktika		0.7	0.7	0.0	0.0
Diverse Rückstellungen Arbeitslosenkassen		13.1	12.8	0.3	2.3
Rückstellungen Ausgleichsstelle	32	61.9	72.4	-10.5	-14.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		208.1	213.7	-5.6	-2.6
Passive Rechnungsabgrenzung	33	1.8	49.5	-47.7	-96.4
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		467.0	524.5	-57.5	-11.0
Tresoreriedarlehen verzinslich	34	0.0	0.0	0.0	0.0
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		0.0	0.0	0.0	0.0
FREMDKAPITAL		467.0	524.5	-57.5	-11.0
Eigenkapital ALV-Fonds per 01.01.		4 020.6	1 713.9	2 306.7	134.6
Bilanzergebnis		2 760.2	2 306.7	453.5	19.7
EIGENKAPITAL ALV-FONDS PER 31.12.	35	6 780.8	4 020.6	2 760.2	68.7
TOTAL PASSIVEN		7 247.8	4 545.1	2 702.7	59.5

* ohne summenerhaltendes Runden

Geldflussrechnung

2023*

2022*

in Millionen CHF

01.01.–31.12.

Einnahmen (Mittelherkunft)	9 250.9	9 715.6
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	7 855.7	7 944.1
Bund	1 098.3	1 515.0
Kantone	189.5	182.8
Diverse Einnahmen	107.4	73.7
Ausgaben (Mittelverwendung)	– 6 486.8	– 7 406.3
Ausgaben für direkte Leistungen und Abgeltungen Bilaterale	– 5 681.2	– 6 554.4
Verwaltungskosten	– 799.6	– 847.9
Diverse Ausgaben	– 6.0	– 4.0
Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten	– 60.7	– 590.5
Zunahme Forderungen	– 3.1	– 249.2
Abnahme Verbindlichkeiten	– 57.6	– 341.3
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2 703.4	1 718.8
Desinvestition	0.7	2.1
Investition	– 9.1	– 1.7
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	– 8.4	0.4
Finanzierung	0.0	0.0
Definanzierung	0.0	0.0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0.0	0.0
TOTAL GELDFLUSS	2 695.1	1 719.3

* ohne summenerhaltendes Runden

Nachweis

Flüssige Mittel Anfang Jahr	2 669.0	949.7
Flüssige Mittel Ende Jahr	5 364.1	2 669.0
Veränderung Flüssige Mittel	2 695.1	1 719.3



Die Vollzugsstellen arbeiten seit der ersten Hälfte des Monats April 2023 für die Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung mit dem neuen prozessorientierten Abwicklungs- und Auszahlungssystem ASAL 2.0. Mit diesem neuen System ASAL 2.0 zahlten sie bereits rund 320 Millionen Franken an die betroffenen Arbeitgeber aus.

Anhang zur Jahresrechnung

1 Informationen zum Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung

Die Arbeitslosenversicherung (ALV) will den versicherten Personen einen angemessenen Ersatz für Erwerbsausfälle wegen Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, schlechtem Wetter oder Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers garantieren. Diese Ziele werden mit den Auszahlungen von Arbeitslosenentschädigung, Kurzarbeitsentschädigung, Schlechtwetterentschädigung oder Insolvenzentschädigung erreicht.

Zusätzlich will die ALV drohende Arbeitslosigkeit verhüten, bestehende Arbeitslosigkeit bekämpfen und die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt fördern. Sie erbringt entsprechende finanzielle Leistungen für arbeitsmarktliche Massnahmen zu Gunsten der Versicherten.

Die Leistungen der ALV werden durch die ALV-Lohnbeiträge der Arbeitnehmer und deren Arbeitgeber sowie durch die Beteiligung des Bundes und der Kantone an den Kosten für Vermittlung und arbeitsmarktliche Massnahmen finanziert. Im Zusammenhang mit Covid-19 werden die Ausgaben für die KAE für die Abrechnungsperioden der Jahre 2020 bis 2022 durch den Bund übernommen.

Die Aufgaben der ALV werden durch verschiedene Institutionen vollzogen. Der Bund führt die Aufsicht über die Versicherung; die anderen Institutionen wirken bei der Durchführung mit. Die Bundesaufgaben werden von der vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) geführten Ausgleichsstelle wahrgenommen. Die weiteren wichtigen Institutionen sind die öffentlichen und privaten Arbeitslosenkassen (ALK) sowie die Kantone mit den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), den Logistikstellen für arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM) und den kantonalen Amtsstellen (KAST). Die Aufsichtskommission für den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) überwacht Stand und Entwicklung des Fonds und prüft Jahresrechnung und Jahresbericht der Versicherung zuhanden des Bundesrates. Ausserdem berät sie den Bundesrat in finanziellen Fragen der Versicherung und im Rechtssetzungsverfahren.

Alle Einnahmen und Ausgaben sowie Vermögen bzw. Schulden der ALV werden in der Rechnung des ALV-Fonds zusammengefasst. Der Ausgleichsfonds ist ein rechtlich unselbständiger Fonds mit eigener Rechnung. Die konsolidierte Rechnung wird von der Ausgleichsstelle geführt.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Rechnungslegungsstandard

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den folgenden gesetzlichen Grundlagen:

- Zweiunddreissigster Titel des Obligationenrechts: Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung/SR 220
- Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG) vom 25. Juni 1982/SR 837.0
- Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV) vom 31. August 1983/SR 837.02

Die Jahresrechnung des ALV-Fonds setzt sich zusammen aus der Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und dem Anhang. Die Bilanzperiode dauert jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember und wird den Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Die Jahresrechnung des ALV-Fonds wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Alle Beträge und Summenbildungen sind auf die nächsten hunderttausend CHF gerundet.

Der Jahresbericht erscheint in deutscher Sprache und in französischer Übersetzung. Verbindlich ist die deutsche Version.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Es wurde die Buchwertkonsolidierung nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung angewendet.

Die Fondsrechnung wird nach der Methode der Vollkonsolidierung erstellt. Davon ausgenommen sind die Betriebskosten und Investitionen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), der Logistikstellen für arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM) und der kantonalen Arbeitsstellen (KAST), welche den Kantonen auf der Basis des Subventionsgesetzes (SuG) Artikel 2 Absatz 1 sowie Artikel 3 Absatz 2 abgegolten werden.

Im Jahr 2023 setzte sich der Konsolidierungskreis aus der Ausgleichsstelle und den 25 kantonalen und sieben privaten ALK zusammen (Details siehe Beilage 1 zum Anhang).

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Folgende Bewertungsgrundsätze werden angewendet:

- Werte in CHF werden zum Nominalwert erfasst
- Positionen in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der Erfassung zum Monatsmittelkurs eingebucht und per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs gemäss der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) bewertet

Die wesentlichen Fremdwährungen und deren Jahresendkurse sind:

BGN	0.475343	0.504882
CZK	0.037657	0.040881
EUR	0.929700	0.987450
HUF	0.002432	0.002465
PLN	0.214031	0.210937
RON	0.186878	0.199573
SEK	0.083512	0.088797

Die gesetzlichen und technischen Grundlagen der ALV lassen es nicht zu, die Geschäftsfälle der Bezügerbewirtschaftung (Arbeitslosenentschädigung, Kurzarbeitsentschädigung, Schlechtwetterentschädigung, Insolvenzentschädigung, arbeitsmarktliche Massnahmen) periodengerecht abzugrenzen. Dies stellt eine Ausnahme gegenüber dem Obligationenrecht dar.

3.1 Sachanlagen

Sachanlagen über CHF 2000 werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben (siehe Tabellen).

Die Abschreibungen der Ausgleichs- und der Durchführungsstellen erfolgen monatlich auf einen Restwert von CHF 0.

Investitionen ab CHF 2000

Büromobilien und -maschinen	5	5
Hardware	4	4
Produktions- und Backuprechner	6	6
Umbauten auf Immobilien	5	5
Software	4	4



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

	2023	2022
--	------	------

in Millionen CHF

Ertrag

4 Lohnbeiträge

Der Beitragssatz beträgt gemäss Art. 3 Abs. 2 AVIG 2.2 % vom AHV-pflichtigen Lohn. Dieser Beitragssatz wird seit dem 1. Januar 2016 bis zu einem jährlichen Einkommen von CHF 148'200 abgerechnet.

Zusätzlich wurde bis am 31. Dezember 2022 ein Solidaritätsprozent auf dem AHV-pflichtigen Einkommen über CHF 148'200 erhoben. Dieses Solidaritätsprozent unterlag seit 1. Januar 2014 nicht mehr einer Einkommensobergrenze und entfällt ab 1. Januar 2023, da das Eigenkapital des Ausgleichsfonds der ALV die Schwelle von CHF 2.5 Milliarden per Ende 2022 überschritt (Details siehe Anhang 35 Angaben zur Veränderung des Eigenkapitals).

Lohnbeiträge 2.2 % vom AHV-pflichtigen Lohn	7 867.7	7 589.1
Solidaritätsbeiträge 1 % vom AHV-pflichtigen Lohn	0.0	365.9
Total Lohnbeiträge	7 867.7	7 955.0

Beiträge öffentliche Hand

5 Bund

Seit 1. Januar 2016 beträgt die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Vermittlung und arbeitsmarktliche Massnahmen des ALV-Fonds gemäss Art. 90a Abs. 1 AVIG 0.159 % der beitragspflichtigen Lohnsumme bis CHF 148'200.

An der Bundesratssitzung vom 15. Mai 2019 sind eine Reihe von Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beschlossen worden. Sie zielen darauf ab, die Konkurrenzfähigkeit von älteren Arbeitskräften zu sichern, schwer vermittelbaren Stellensuchenden den Schritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen und in der Schweiz lebende Ausländer besser in den Arbeitsmarkt zu integrieren (sogenanntes «Impulsprogramm»). Ausgesteuerte Personen über 60 Jahre, die trotz grosser Bemühungen keine Stelle mehr finden, sollen zudem eine existenzsichernde Überbrückungsleistung bis zur ordentlichen Pensionierung erhalten. Dieses Impulsprogramm war auf drei Jahre befristet und umfasste die Berichtsjahre 2020 bis 2022.

Ordentliche Bundesbeiträge	568.6	548.5
Impulsprogramm	0.0	69.5
Total Bund	568.6	618.0

6 Bundesbeitrag Covid-19

Im Zusammenhang mit Covid-19 werden die Ausgaben für die KAE für die Abrechnungsperioden der Jahre 2020 bis 2022 durch den Bund übernommen.

Bundesgerichtsentscheid Luzern (Ferien- und Feiertagsentschädigung in Kurzarbeitsentschädigung)

Infolge des Bundesgerichtsurteils vom 17. November 2021 hat der Bundesrat am 11. März 2022 entschieden, dass eine Nachzahlung für die Ferien- und Feiertagsentschädigungen (FFE) von März 2020 bis Dezember 2021 erfolgen soll und die betroffenen Unternehmen dazu einen Antrag einreichen müssen. Von den eingereichten Nachzahlungsgesuchen wurden im Jahr 2023 fast alle restlichen Gesuche abgerechnet.

2023 2022

in Millionen CHF

Die entsprechenden Rückstellungen für die Nachzahlungen FFE wurden bereits in der Staatsrechnung des Bundes per Ende 2022 gebildet.

Die Beiträge des Bundes (inkl. Nachzahlungen FFE) wurden schrittweise und abgestimmt auf den effektiven Bedarf der bis Ende 2023 ausbezahlten KAE, in der Höhe von CHF 529.7 Mio., an die ALV überwiesen (siehe Anhang 11 Kurzarbeitsentschädigung).

KAE ausbezahlt	17.9	528.8
Nachzahlungen FFE ausbezahlt	511.8	368.2
Total ausbezahlte KAE	529.7	897.0

7 Kantone

Die Beteiligung der Kantone für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen des ALV-Fonds gemäss Art. 92 Abs. 7 bis AVIG beträgt 0.053 % der beitragspflichtigen Lohnsumme bis CHF 148 200 (seit 1. Januar 2016).

Aufwand

8 Arbeitslosenentschädigung

Die gesamte unselbständig erwerbende Bevölkerung der Schweiz ist obligatorisch gegen Arbeitslosigkeit versichert. Die Beitragspflicht richtet sich nach dem Bundesgesetz über die AHV. Der Verdienst ist bei der Arbeitslosenversicherung versichert, wenn er durchschnittlich CHF 500.– im Monat erreicht. Innerhalb der letzten 2 Jahre (Rahmenfrist für die Beitragszeit) müssen die Versicherten vor der Erstanmeldung mindestens 12 Monate Beitragszeit nachweisen. Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so beträgt das Taggeld in der Regel 70 % respektive 80 % des versicherten Verdienstes. Der maximale Taggeldanspruch variiert zwischen 200 und 640 Taggeldern innerhalb der Rahmenfrist für den Leistungsbezug. Mit dem Erreichen des ordentlichen AHV-Alters oder bei Bezug einer Altersrente der AHV endet der Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung.

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage während der Corona Krise wurde die Rahmenfrist für den Leistungsbezug bis 31. Dezember 2023 verlängert (siehe Beilage 4 zum Anhang).

Arbeitslosenquote	2.0 %	2.2 %
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	93 536	99 577

9 AHV-, SUVA- und BVG-Beiträge

AHV/IV/EO-Beiträge

Gemäss Art. 22a Abs. 2 AVIG setzt sich der Betrag zusammen aus den Arbeitnehmerbeiträgen, die den Arbeitslosen von den beitragspflichtigen Entschädigungen abgezogen werden, und den Arbeitgeberbeiträgen. Diesen Betrag überweist der ALV-Fonds direkt an die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS).

BU-Beiträge

Die gesamte Prämie für die obligatorische Versicherung für Berufsunfälle von Teilnehmern an diversen arbeitsmarktlichen Massnahmen wird durch den ALV-Fonds finanziert.

NBU-Beiträge

Der Prämiensatz gemäss Art. 22a Abs. 4 AVIG wird zu einem Drittel vom ALV-Fonds übernommen. Die anderen zwei Drittel der Prämie gehen zu Lasten der Arbeitslosen.

BVG-Beiträge

Die ALK ziehen zur Sicherung des Vorsorgeschutzes bei Tod und Invalidität der Arbeitslosen den Beitragsanteil an der beruflichen Vorsorge von der Arbeitslosenentschädigung ab. Zusammen mit dem Arbeitgeberanteil überweist der ALV-Fonds diesen direkt an den BVG-Versicherer.

Prämiensätze

Versicherung	AG *	AN **	AG	AN
AHV/IV/EO	5.3 %	5.3 %	5.3 %	5.3 %
SUVA BU	0.9454 %		1.0608 %	
SUVA NBU	1.23 %	2.47 %	1.26 %	2.51 %
BVG	0.125 %	0.125 %	0.125 %	0.125 %

Bezahlte Prämien

Versicherung	AG	AN	AG	AN
AHV/IV/EO	208.8	208.8	234.2	234.2
SUVA BU	3.6	0.0	4.0	0.0
SUVA NBU	48.5	97.4	55.7	111.0
BVG	2.7	2.5	3.1	2.8
Total	263.6	308.7	297.1	348.1

* Arbeitgeber
** Arbeitnehmer

10 Beiträge IV an Taggelder

Per 01.01.2022 ist die Änderung des Bundesgesetzes, Weiterentwicklung der IV, in Kraft getreten. Die Versicherten haben aufgrund dieser Änderung einen Anspruch von 180 Taggelder, anstelle der bisherigen 90 Taggelder. Die zusätzlichen Kosten dieser Taggelder und auch die entsprechenden Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen werden dem Ausgleichsfonds von der IV vergütet.

2023 2022

in Millionen CHF

11 Kurzarbeitsentschädigung

Im Zusammenhang mit Covid-19 werden die Ausgaben für die KAE für die Abrechnungsperioden der Jahre 2020 bis 2022 durch den Bund übernommen. Folgende Tabelle weist alle per Ende Jahr ausbezahlten KAE Beträge inklusive der Nachzahlungen FFE des Berichtsjahres nach Abrechnungsperioden aus.

KAE AP 2009–2019	0.0	0.2
KAE AP 2020	0.0	–12.9
KAE AP 2021	0.0	176.0
KAE AP 2022	17.9	365.8
KAE AP 2023	51.3	0.0
Total KAE	69.2	529.1
KAE AP 2020 (Nachzahlungen FFE)	332.5	235.5
KAE AP 2021 (Nachzahlungen FFE)	179.3	132.7
Total KAE (Nachzahlungen FFE)	511.8	368.2
Total KAE	581.0	897.3

Per 31.12.2023 wurden für die Abrechnungsperioden 2023 – welche nicht vom Bund übernommen werden – total CHF 51.3 Mio. ausbezahlt.

Im Zusammenhang mit Covid-19 wurde im Zeitraum des Jahres 2023 für die Abrechnungsperioden 2022 noch CHF 17.9 Mio., sowie für Nachzahlungen FFE insgesamt CHF 511.8 Mio. für Kurzarbeit ausbezahlt (siehe Kapitel 6 Bundesbeitrag Covid-19). Ab Valuta 11. Juli 2022 wurden sämtliche Auszahlungen für die Abrechnungsperioden 2020 sowie 2021 den Nachzahlungen FFE zugeordnet.

12 Arbeitsmarktliche Massnahmen

Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) sind Leistungen der Arbeitslosenversicherung, die darauf abzielen, drohende Arbeitslosigkeit zu verhindern und existierende Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Diese Massnahmen dienen dazu, die rasche und langfristige Wiedereingliederung der Versicherten in den Arbeitsmarkt zu fördern. Sie sollen die Vermittlungsfähigkeit verbessern, die beruflichen Qualifikationen der Versicherten entsprechend den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes stärken, das Risiko der Langzeitarbeitslosigkeit vermindern wie auch den Versicherten erlauben, berufliche Erfahrung zu sammeln.

Um den Bedürfnissen der Versicherten gerecht zu werden, sind die arbeitsmarktlichen Massnahmen verschieden ausgestaltet: Kurse; Praktika, um erste Berufserfahrung zu sammeln; vorübergehende Beschäftigung auf dem zweiten Arbeitsmarkt; in besonderen Fällen Übernahme eines Teils der Lohnkosten während den ersten Arbeitsmonaten usw.

Kursauslagen	59.0	56.0
Einarbeitungszuschüsse	28.0	41.3
Ausbildungszuschüsse	19.1	20.2
Pendlerkostenbeiträge	0.1	0.2
Beiträge an Wochenaufenthalter	0.6	0.7
Total Individuelle Arbeitsmarktliche Massnahmen	106.8	118.3
Kollektive Arbeitsmarktliche Massnahmen	453.7	500.1
Total Arbeitsmarktliche Massnahmen	560.5	618.4

13 Beiträge Kantone an Kurskosten

Die ALV zahlt auch Leistungen für Personen, die weder die Beitragszeit erfüllen noch von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind und die aufgrund eines Entscheides der zuständigen Amtsstelle an einer Bildungs- oder Beschäftigungsmassnahme teilnehmen, die sie zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer befähigt. Gemäss Art. 59d Abs. 2 AVIG tragen der ALV-Fonds und die Kantone die Kosten dieser Leistung zu gleichen Teilen.

14 Abgeltungen Bilaterale

Grenzgänger Rückerstattung EU-Verordnung 883/2004

Die Koordination der Systeme der sozialen Sicherheit im Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU beruht auf dem Personenfreizügigkeitsabkommen. Grundlage für die Koordination ist seit 1. April 2012 die EU-Verordnung Nr. 883/2004. Seit 1. Januar 2016 gilt diese Verordnung auch für sämtliche EFTA-Staaten.

Die massgebende Verordnungsbestimmung sieht eine teilweise Mitbeteiligung der Beschäftigungsstaaten an der ALE für arbeitslose Grenzgängerinnen und Grenzgänger vor.

Unter der genannten EU-Verordnung gilt in Bezug auf arbeitslose Grenzgänger der Grundsatz, dass der Beschäftigungsstaat die ALV-Lohnbeiträge erhebt und einbehält, jedoch der Wohnsitzstaat die Leistungen bei Arbeitslosigkeit zu erbringen hat. Die EU-Verordnung Nr. 883/2004 sieht deshalb einen Ausgleich vor. Die Beschäftigungsstaaten erstatten den Wohnsitzstaaten die ausgerichtete Arbeitslosenentschädigung teilweise zurück. Dauerte das Arbeitsverhältnis im Beschäftigungsstaat weniger als zwölf Monate, so sind die effektiven Kosten für die ausgerichtete Arbeitslosenentschädigung für die ersten drei Monate zu erstatten. Bei überjährigen Arbeitsverhältnissen in den letzten zwei Jahren sind es die effektiven Kosten für die ersten fünf Monate. Dieser Grundsatz gilt auch für Schweizer Grenzgänger.

Darin sind folgende Beträge enthalten:

Rechnungsstellung durch EU/EFTA-Staaten an die Schweiz (Aufwand)	204.4	202.9
Rechnungsstellung durch die Schweiz an EU/EFTA-Staaten (Ertrag)	- 1.4	- 1.1
Total Abgeltungen Bilaterale	203.0	201.8

Die Zunahme ist auf die leicht höhere Anzahl an Rechnungsstellungen der EU/EFTA-Staaten für Grenzgänger zurückzuführen.

15 Verwaltungskosten der Arbeitslosenkassen

Die ALK werden auf der Basis einer Leistungsvereinbarung für die anfallenden Aufgaben, unter Berücksichtigung der erbrachten Leistung für den tatsächlich entstandenen Aufwand, der bei rationeller Betriebsführung entsteht, entschädigt. Ferner wird bei der Messung der erbrachten Leistung die Anzahl der bearbeiteten Fälle berücksichtigt.

16 Verwaltungskosten der Kantone

Die RAV/LAM/KAST werden auf der Basis einer wirkungsorientierten Vereinbarung gesteuert. Die Verwaltungskosten der Kantone setzen sich aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, der Logistikstellen arbeitsmarktlicher Massnahmen und der Kantonalen Amtsstellen zusammen. Die Anzahl Stellensuchende und die Stellensuchendenquote des Kantons dienen als Grundlage für die Festlegung der Entschädigung.

17 Verwaltungskosten der Zentralen Ausgleichsstelle

Für den Einzug der ALV-Beiträge und die Verbuchung der abgerechneten AHV/IV/EO-Beiträge auf den individuellen Konten der versicherten Arbeitslosen werden die AHV-Ausgleichskassen und die ZAS entschädigt.



18 Verwaltungskosten der Ausgleichsstelle

Der Bund führt die Ausgleichsstelle der Arbeitslosenversicherung im SECO. Die Verwaltungskosten der Ausgleichsstelle für die Durchführung der Versicherung gehen zu Lasten des Ausgleichsfonds, Aufwendungen für Führungs- und Stabsaufgaben werden aus allgemeinen Bundesmitteln gedeckt.

19 Zinserfolg der Ausgleichsstelle

Die liquiden Mittel werden bei der Tresorerie der Bundesverwaltung in Form von Festgeldern angelegt. Durch den Zinsanstieg der Festgeldanlagen resultierte ein höherer Zinserfolg gegenüber dem Vorjahr.

20 Zinserfolg der Zentralen Ausgleichsstelle

In dieser Position sind die netto Verzugs- und Vergütungszinsen auf den eingenommenen Lohnbeiträgen enthalten.

21 Periodenfremde Erfolge

Inkasso aus Verlustscheinen gegenüber Versicherten aus Vorperiode	2.1	2.2
Erfolg aus der Schätzung der Kursbeiträge Art. 59d Abs. 2 AVIG und der definitiven Abrechnung	4.1	2.3
Diverse	0.8	0.8
Total periodenfremde Erfolge	7.0	5.3



Erläuterungen zur Bilanz

2023 2022

in Millionen CHF

Aktiven

22 Diverse Forderungen der Arbeitslosenkassen

Die Forderungen enthalten im Wesentlichen Rückforderungen der ALK von Entschädigungen gegenüber den Versicherten.

Rückforderungen der ALK an Versicherte	165.4	145.7
Diverse Forderungen	5.0	5.7
Total Forderungen der ALK	170.4	151.4

23 Diverse Forderungen der Ausgleichsstelle

Die Forderungen der Ausgleichsstelle enthalten im Wesentlichen die Gutschrift der definitiv abgerechneten SUVA Prämien der jeweiligen Berichtsjahre.

24 Forderungen der Ausgleichsstelle gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle

Bei den Forderungen der Ausgleichsstelle gegenüber der ZAS handelt es sich um per Bilanzstichtag noch nicht eingegangene Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber für die Monate November und Dezember.

25 Rückbehalt der Zentralen Ausgleichsstelle

Der ZAS Rückbehalt setzt sich aus bei der ZAS und beim ALV-Fonds verbuchten, aber noch nicht eingegangenen ALV-Beiträgen (die älter als 30 Tage sind) zusammen. Die ZAS vergütet der ALV monatlich ihre Beiträge, unabhängig davon, ob die AHV-Ausgleichskassen diese Beiträge bereits an die ZAS bezahlt haben oder nicht.

26 Forderungen Bilaterale

Ausbezahlte Arbeitslosenentschädigung an Schweizer Grenzgänger	11.4	12.4
Total Forderungen Bilaterale	11.4	12.4

Je nach Arbeitsdauer werden den EU/EFTA-Staaten die ersten drei bzw. fünf Monate der ausbezahlten Arbeitslosenentschädigungen an Schweizer Grenzgänger in Rechnung gestellt.

27 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Hauptposten betreffen den Nachtrag der ZAS für die noch nicht erhaltenen ALV-Lohnbeiträge, vorausbezahlte Aufwendungen der Ausgleichsstelle und die Hochrechnung der Kurskosten Art. 59d Abs. 2 AVIG.

Vorausbezahlte Aufwendungen Ausgleichsstelle	11.4	0.2
Noch nicht erhaltene ALV-Lohnbeiträge	149.6	167.2
Anpassung finanzielle Beteiligung Bund	3.6	7.5
Marchzinsen auf Festgeldanlagen bei EFV	5.6	0.0
Hochrechnung Kurskosten	9.0	8.2
Diverse	0.5	0.7
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	179.7	183.8

2023 2022

in Millionen CHF

28 Anlagevermögen

Der Anlagespiegel befindet sich in der Beilage 2 zum Anhang.

Passiven

29 Verbindlichkeiten Bilaterale

Folgende Beträge sind in den Verbindlichkeiten Bilaterale enthalten:

Verbindlichkeiten Bilaterale (LE)	0.3	0.3
Verbindlichkeiten Bilaterale Grenzgänger Vo883	219.2	224.8
./. Wertberichtigung Verbindlichkeiten Bilaterale Grenzgänger Vo883	-9.2	-3.1
Total Verbindlichkeiten Bilaterale	210.3	222.0

Die von den EU/EFTA-Staaten in Rechnung gestellten und noch nicht bezahlten Verbindlichkeiten für die von diesen Ländern für die ersten drei bzw. fünf Monate ausbezahlten Arbeitslosenentschädigung an Grenzgänger belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 219.2 Millionen. Gemäss der EU-Verordnung Nr. 883/2004 beträgt die Fälligkeit dieser Verbindlichkeiten 18 Monate.

Auf den offenen Verbindlichkeiten für Grenzgänger wurde eine Fremdwährungswertberichtigung bilanziert.

30 Rückstellungen AVIG Art. 29

Hat die ALK begründete Zweifel darüber, ob der Versicherte für die Zeit des Arbeitsausfalls gegenüber seinem bisherigen Arbeitgeber noch Lohnansprüche hat oder ob sie erfüllt werden, so zahlt sie eine Arbeitslosenentschädigung aus. Bis zu ihrer Rückzahlung durch den Arbeitgeber werden diese Forderungen nach Art. 29 AVIG in ihrem ganzen Umfang passiviert.

31 Rückstellungen Insolvenz

Die Insolvenzenschädigung deckt bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers den Verdienstaufschlag für maximal vier Monate. Die Insolvenzenschädigung wird nur für geleistete Arbeit direkt an den Arbeitnehmer ausbezahlt. Bis zu ihrer Rückzahlung durch den Arbeitgeber werden diese Forderungen in ihrem ganzen Umfang passiviert.

32 Rückstellungen Ausgleichsstelle

Diese enthalten ausschliesslich noch nicht abgerechnete Verwaltungskosten RAV/LAM/KAST für das entsprechende Berichtsjahr.

2023 2022

in Millionen CHF

33 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passive Rechnungsabgrenzung setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Hochrechnung Kurzarbeitsentschädigung	0.0	46.0
Sonstiges	1.8	3.5
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1.8	49.5

Im Gegensatz zum Vorjahr war im Berichtsjahr keine Abgrenzung der Kurzarbeitsentschädigung mehr notwendig, da der vom Bund per 31. Dezember 2023 erhaltene Covid-19 Beitrag den effektiv ausbezahlten KAE Beträgen (inkl. Nachzahlungen FFE) entsprach.

34 Tresoreriedarlehen verzinslich

Der Fonds war per Ende Dezember 2019 vollständig entschuldet. Die Covid-19-Pandemie bewirkte jedoch einen sprunghaft ansteigenden Liquiditätsbedarf für die Kurzarbeitsentschädigungen. Dieser Bedarf wurde insbesondere vom Covid-19-Bundesbeitrag abgedeckt, sodass auch in 2023 keine Tresoreriedarlehen aufgenommen werden mussten.

Erreicht der Schuldenstand des Ausgleichsfonds Ende Jahr 2.5 % der von der Beitragspflicht erfassten Lohnsumme, so muss der Bundesrat innert einem Jahr eine Gesetzesrevision für eine Neuregelung der Finanzierung vorlegen und vorgängig die Lohnbeiträge von 2.2 % um maximal 0.3 % auf 2.5 % erhöhen (Art. 90c Abs. 1 AVIG). Dieses Kriterium wurde im Jahr 2023 nicht erreicht.

35 Angaben zur Veränderung des Eigenkapitals

Sobald das Eigenkapital inkl. CHF 2 Milliarden Betriebskapital auf Ende eines Jahres CHF 2.5 Milliarden erreicht, entfällt das Solidaritätsprozent im darauffolgenden Jahr (Übergangsbestimmung zur Änderung vom 21. Juni 2013 AVIG). Dies war per Ende 2022 der Fall, daher entfiel per 1. Januar 2023 das Solidaritätsprozent.

Eigenkapital ALV-Fonds per 01.01.	4020.6	1713.9
Gewinn/Verlust	2760.2	2306.7
Eigenkapital ALV-Fonds per 31.12.	6780.8	4020.6

Erreicht das Eigenkapital des Ausgleichsfonds abzüglich des für den Betrieb notwendigen Betriebskapitals von CHF 2 Milliarden Ende Jahr 2.5 % der von der Beitragspflicht erfassten Lohnsumme, so muss der Bundesrat innert einem Jahr die Beitragssätze senken. Gleichzeitig muss er auch die Beteiligung des Bundes und der Kantone im gleichen Verhältnis senken (Art. 90c Abs. 2 AVIG). Dieses Kriterium wurde im Jahr 2023 nicht erreicht.

Eigenkapitalobergrenze (2.5 % Lohnsumme)	8940.5	8623.9
Eigenkapitalobergrenze gerundet	8900.0	8600.0
Betriebskapital	2000.0	2000.0
Eigenkapitalobergrenze AVIG 90c (Beitragssenkung)	10900.0	10600.0
Eigenkapital ALV-Fonds per 31.12.	6780.8	4020.6

Übrige Erläuterungen

2023

2022

36 Anzahl der Vollzeitstellen und Personalkosten der Durchführungsstellen zu Lasten ALV-Fonds

Personalbestand

Personalbestand Ausgleichsstelle	153	151
Personalbestand ALK	1 569	1 784
Personalbestand Kantone (RAV/LAM/KAST)	3 228	3 636
Total Personalbestand	4 950	5 572

Personalkosten

in Millionen CHF

Löhne und Gehälter	487.3	529.0
Sozialleistungen	108.0	119.5
Total Löhne und Gehälter inkl. Sozialleistungen	595.3	648.5

37 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Keine Verwendung von Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten.

38 Restbetrag der Verbindlichkeiten und anderen Leasingverpflichtungen

Keine Verbindlichkeiten und andere Leasingverpflichtungen mit Restlaufzeit grösser als ein Jahr.

39 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine Verbindlichkeiten der Ausgleichsstelle und Träger der Durchführungsstellen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

40 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Keine bestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter.

20232022

in Millionen CHF

41 Eventualverpflichtungen

Rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht zuverlässig geschätzt werden kann.

Saldoübersicht Investitionsrückstellungen der Kantone
(Beilage 3 zum Anhang)

33.8

27.8

42 Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum Erstellungsdatum dieser Jahresrechnung sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens- und Ertragslage des Berichtsjahrs wesentlich beeinflusst haben.



Beilage 1 zum Anhang

Kantonale Arbeitslosenkassen

ALK-Nr.	Name der Arbeitslosenkassen	Sitz der ALK	Träger der Arbeitslosenkassen
01	Arbeitslosenkasse des Kantons Zürich	Winterthur	Volkswirtschaftsdirection des Kantons Zürich
02	beco, Arbeitslosenkasse des Kantons Bern	Bern	Volkswirtschaftsdirection des Kantons Bern
03	Wirtschaft und Arbeit (wira) Arbeitslosenkasse des Kantons Luzern	Luzern	Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern
04	Kantonale Arbeitslosenkasse Uri	Altdorf	Volkswirtschaftsdirection des Kantons Uri
05	Kantonale Arbeitslosenkasse Schwyz	Schwyz	Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schwyz
06	Kantonale Arbeitslosenkasse Ob- und Nidwalden	Hergiswil	Aufsichtskommission der Arbeitslosenkasse des Kantons Ob- und Nidwalden
08	Arbeitslosenkasse des Kantons Glarus	Glarus	Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus
09	Arbeitslosenkasse des Kantons Zug	Zug	Volkswirtschaftsdirection des Kantons Zug
10	Caisse publique de chômage du canton de Fribourg	Fribourg	Direction de l'économie et de l'emploi (DEE) du canton de Fribourg
11	Öffentliche Arbeitslosenkasse des Kantons Solothurn	Solothurn	Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn
12	Öffentliche Arbeitslosenkasse Basel-Stadt	Basel	Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
13	Öffentliche Arbeitslosenkasse Basel-Landschaft	Pratteln	Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirection des Kantons Basel-Landschaft
14	Kantonale Arbeitslosenkasse Schaffhausen	Schaffhausen	Departement des Innern des Kantons Schaffhausen
15	Arbeitslosenkasse des Kantons Appenzell Ausserrhoden	Herisau	Departement Volks- und Landwirtschaft des Kantons Appenzell Ausserrhoden
16	Kantonale Arbeitslosenkasse Appenzell Innerrhoden	Appenzell	Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden
17	Kantonale Arbeitslosenkasse St. Gallen	St. Gallen	Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen
18	Arbeitslosenkasse Graubünden	Chur	Departement für Volkswirtschaft und Soziales des Kantons Graubünden
19	Öffentliche Arbeitslosenkasse des Kantons Aargau	Aarau	Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau
20	Arbeitslosenkasse des Kantons Thurgau	Frauenfeld	Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau
21	Cassa cantonale di assicurazione contro la disoccupazione	Bellinzona	Dipartimento della sanità e della socialità del cantone Ticino
22	Caisse cantonale de chômage	Lausanne	Département de l'économie, de l'innovation, de l'emploi et du Patrimoine du canton de Vaud
23	Caisse cantonale de chômage	Sion	Département de l'économie et de la formation du canton du Valais
24	Caisse cantonale neuchâteloise d'assurance chômage	La Chaux-de-Fonds	Département de l'emploi et de la cohésion sociale du canton de Neuchâtel
25	Caisse cantonale genevoise de chômage	Genève	Département de l'économie et de l'emploi du canton de Genève
26	Caisse de chômage du Jura	Saignelégier	Département de l'intérieur du canton du Jura

Private Arbeitslosenkassen

ALK-Nr.	Name der Arbeitslosenkassen	Sitz der ALK	Träger der Arbeitslosenkassen
35	Arbeitslosenkasse Syndicom	Bern	syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation
44	Caisse chômage du SIT-Genève	Genève	Fondateur de la Caisse de chômage du SIT-Genève
47	Cassa disoccupazione Cristiano Sociale OCST	Lugano	Organizzazione Cristiano Sociale Ticinese – OCST
49	Caisse de chômage Interprofessionnelle	Porrentruy	Fondateur de la Caisse de chômage interprofessionnelle
57	SYNA Arbeitslosenkasse	Olten	SYNA, die Gewerkschaft
58	Caisse de chômage OCS	Sion	Syndicats Chrétiens Interprofessionnels du Valais
60	UNIA Arbeitslosenkasse	Bern	Gewerkschaft UNIA

Weitere

ALV Ausgleichsstelle des ALV-Fonds des SECO, Bern



Beilage 2 zum Anhang

Anlagespiegel

Rekapitulation per 31.12.2023 in CHF	Hardware	Software	Büromobilen/ Büromaschinen	Umbauten auf Immobilien	Total
Arbeitslosenkassen	342 640.22	9 952.37	289 482.86	1 963 048.57	2 605 124.02
Ausgleichsstelle	797 023.90	5 964 887.13	3 334.56	0.00	6 765 245.59
BUCHWERT 01.01.2023	1 139 664.12	5 974 839.50	292 817.42	1 963 048.57	9 370 369.61
Anschaffungswert 01.01.2023	5 566 840.12	13 594 608.07	3 081 183.03	8 837 272.05	31 079 903.27
– Wertberichtigung 01.01.2023	– 442 716.00	– 7 619 768.57	– 2 788 365.61	– 6 874 223.48	– 21 709 533.66
Buchwert 01.01.2023	1 139 664.12	5 974 839.50	292 817.42	1 963 048.57	9 370 369.61
Anschaffungswert 01.01.2023	5 566 840.12	13 594 608.07	3 081 183.03	8 837 272.05	31 079 903.27
+ Zugänge 2023	7 309 743.37	31 858.85	89 199.65	1 673 432.52	9 104 234.39
– Abgänge 2023	– 4 057.75	0.00	– 34 423.75	– 705 540.90	– 744 022.40
+/- Umgliederungen 2023	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anschaffungswert 31.12.2023	12 872 525.74	13 626 466.92	3 135 958.93	9 805 163.67	39 440 115.26
Wertberichtigung 01.01.2023	– 442 716.00	– 7 619 768.57	– 2 788 365.61	– 6 874 223.48	– 21 709 533.66
– Abschreibungen 2023	– 1 148 696.98	– 2 603 625.54	– 98 769.43	– 618 009.23	– 4 469 101.18
+ Abgänge 2023	4 057.75	0.00	32 351.75	627 631.30	664 040.80
+/- Umgliederung 2023	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung 31.12.2023	– 5 571 815.23	– 10 223 394.11	– 2 854 783.29	– 6 864 601.41	– 25 514 594.04
Anschaffungswert 31.12.2023	12 872 525.74	13 626 466.92	3 135 958.93	9 805 163.67	39 440 115.26
– Wertberichtigung 31.12.2023	– 5 571 815.23	– 10 223 394.11	– 2 854 783.29	– 6 864 601.41	– 25 514 594.04
Buchwert 31.12.2023	7 300 710.51	3 403 072.81	281 175.64	2 940 562.26	13 925 521.22
Arbeitslosenkassen	269 720.31	32 995.98	278 082.18	2 940 562.26	3 521 360.73
Ausgleichsstelle	7 030 990.20	3 370 076.83	3 093.46	0.00	10 404 160.49
BUCHWERT 31.12.2023	7 300 710.51	3 403 072.81	281 175.64	2 940 562.26	13 925 521.22

Beilage 3 zum Anhang

2023

2022

in CHF

Saldoübersicht Investitionsrückstellungen Kantone 2023/2022

Basis: Verordnung über die Entschädigung der Kantone für den Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Werden die maximal anrechenbaren Investitionskosten in einem Rechnungsjahr nicht ausgeschöpft, so wird der nicht ausgeschöpfte Betrag jeweils über einen Zeitraum von maximal fünf Jahren dem Investitionskonto des betreffenden Kantons gutgeschrieben.

Kanton

	2023	2022
ZH	7 570 695	6 242 317
BE	4 090 963	2 778 140
LU	739 089	475 040
UR	128 946	108 480
SZ	534 818	536 018
NO	112 308	91 850
GL	183 227	148 188
ZG	-322 269	-442 691
FR	1 206 356	774 209
SO	816 121	706 732
BS	670 032	472 280
BL	638 846	702 432
SH	355 236	377 684
AR	16 155	16 769
AI	19 920	18 339
SG	149 884	-158 429
GR	614 958	604 317
AG	2 437 558	2 032 537
TG	948 919	852 596
TI	2 138 301	2 397 995
VD	2 833 071	1 635 844
VS	1 929 267	1 958 961
NE	988 283	733 291
GE	4 579 560	4 369 827
JU	454 323	434 393
Total	33 834 567	27 867 119

Beilage 4 zum Anhang

Sonderregelung aufgrund Covid-19

Das Covid-19-Gesetz bildet die Grundlage für gesundheitspolitische Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 wie auch für Massnahmen zur Bekämpfung der negativen Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft. Das Gesetz betrifft die Gesundheitsversorgung, den Arbeitnehmerschutz, den Ausländer- und Asylbereich, die Entschädigung des Erwerbsausfalls und die Arbeitslosenversicherung.

Massnahmen KAE (Stand Dezember 2023)		
Massnahme	Beschreibung	Gültiger Zeitraum
Karenzfrist	Aufhebung Karenzfrist	01.03.2020–30.06.2021 01.01.2022–31.03.2022
Höchstdauer KAE bei mehr als 85 % Arbeitsausfall	Abrechnungsperioden werden für die maximale Bezugsdauer von vier Abrechnungsperioden bei mehr als 85 % Arbeitsausfall nicht angerechnet.	01.03.2020–31.03.2021 01.01.2022–31.03.2022
Anspruchsberechtigte Personen	Personen in einem Arbeitsverhältnis auf bestimmte Dauer	01.03.2020–31.08.2020; 01.01.2021–30.09.2021 20.12.2021–31.03.2022 (bei 2G+-Pflicht)
	Personen im Dienste einer Organisation für Temporärarbeit	01.03.2020–31.08.2020
	Arbeitnehmende auf Abruf	01.03.2020–31.08.2020
	Arbeitnehmende auf Abruf in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis	01.09.2020–30.09.2021 20.12.2021–31.03.2022 (bei 2G+-Pflicht)
	Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	01.03.2020–31.12.2023
	Lernende	01.03.2020–31.05.2020; 01.01.2021–30.09.2021 20.12.2021–31.03.2022 (bei 2G+-Pflicht)
	Arbeitgeberähnliche Personen	01.03.2020–31.05.2020
Summarisches Abrechnungsverfahren	Auszahlungen erfolgen summarisch für den Gesamtbetrieb.	01.03.2020–31.03.2022
Summarisches Abrechnungsverfahren	Nichtberücksichtigung Nebeneinkünfte, Nichtberücksichtigung Mehrstunden	01.03.2020–31.03.2022
KAE Voranmeldung und Dauer der Kurzarbeitsbewilligung	Aufhebung Voranmeldefrist, Verlängerung Bewilligungsdauer auf 6 Monate	01.03.2020–31.08.2020; 01.09.2020–31.12.2022 (rückwirkend)
KAE Geringverdienende	Erhöhung der KAE für Arbeitnehmende mit geringen Einkommen	01.12.2020–31.12.2022
Erhöhung maximale Bezugsdauer KAE	auf 18 Monate	01.07.2020–30.06.2021 (vorzeitig aufgehoben)
	auf 24 Monate	01.07.2021–30.06.2022

Massnahmen ALE (Stand Dezember 2023)		
Massnahme	Beschreibung	Gültiger Zeitraum
Taggelder	Erhöhung der Anzahl der Taggelder (max. 120 zusätzliche Taggelder) (max. 66 zusätzliche Taggelder)	01.03.2020–31.08.2020 01.03.2021–31.05.2021
Rahmenfrist	Verlängerung der Rahmenfristen	01.03.2020–31.12.2023



Ende 2023 erstellten die Arbeitslosenkassen den Abschluss für Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung erstmals im neuen IT-System ASAL 2.0.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Aufsichtskommission zuhänden des Bundesrates über den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds)

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Als Revisionsstelle haben wir gemäss Artikel 118 der Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 31. August 1983 die Jahresrechnung des Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem ALV-Fonds unabhängig in Übereinstimmung mit dem Finanzkontrollgesetz (SR 614.0) und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Erläuterung «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, die präzisiert, dass die Geschäftsfälle der Bezügerbewirtschaftung (Arbeitslosenentschädigung, Kurzarbeitsentschädigung, Schlechtwetterentschädigung, Insolvenzenschädigung, Arbeitsmarktliche Massnahmen) nicht periodengerecht abgegrenzt werden können. Diese Rechnungslegung ist jedoch mit den gesetzlichen Vorschriften kompatibel. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Sonstige Informationen

Die Aufsichtskommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Tätigkeitsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE
CONTRÔLE FÉDÉRAL DES FINANCES
CONTROLLIO FEDERALE DELLE FINANZE
CONTROLLA FEDERALA DA FINANZAS
SWISS FEDERAL AUDIT OFFICE



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Aufsichtskommission zusammen mit der Ausgleichsstelle für die Jahresrechnung

Die Aufsichtskommission ist zusammen mit der Ausgleichsstelle verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die Aufsichtskommission zusammen mit der Ausgleichsstelle als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Aufsichtskommission zusammen mit der Ausgleichsstelle dafür verantwortlich, die Fähigkeit des ALV-Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des ALV-Fonds abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Aufsichtskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des ALV-Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu

machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des ALV-Fonds von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Aufsichtskommission bzw. deren zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bern, den 11. September 2024

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

 Durrer Regula PFMDAE
11.09.2024
Info: admin.ch/esignature | validator.ch

Regula Durrer
Zugelassene Revisionsexpertin

 Frei Cynthia 1VFL0K
11.09.2024
Info: admin.ch/esignature | validator.ch

Cynthia Frei
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung 2023, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang





Impressum

© 2024 Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

Publikation

Leistungsbereich Arbeitsmarkt/Arbeitslosenversicherung
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Informationen

www.arbeit.swiss
www.seco.admin.ch, Rubrik Arbeitslosenversicherung

Redaktionsteam

Joffrey Asta, Astrid März, Thuy Nguyen, Ludovic Sauteur, Andrea Sempach, Ursula Studer

Übersetzung

Sprachdienste der Direktion für Arbeit SECO

Gestaltung und Layout

Haller Artwork AG, Béatrice Haller, Bern

Fotos: iStock

Jahresrechnung

2023

**Jahresbericht
Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO